



Stilvolle Unternehmensräume spiegeln die Unternehmenskultur wider. Die Stimmigkeit im Gestaltungskonzept ist entscheidend.

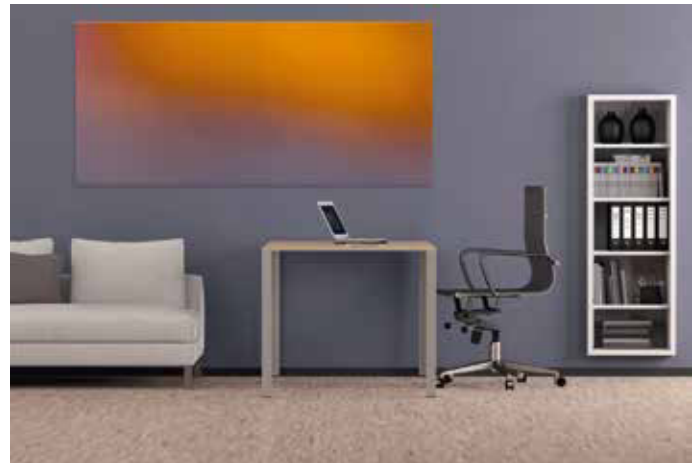
Jetzt wird's wohnlich im Büro Arbeiten und Wohnen wachsen zusammen

Zeige mir dein Büro und ich sage dir, wie dein Unternehmen ist! Wie die Kleidung eines Menschen können auch Büroräume einen ersten Eindruck davon vermitteln, mit wem man es zu tun hat. Die Interieur-Beraterin Ulrike Strauss über Möglichkeiten der Raumgestaltung im Office.

Die Gestaltung der Firmenräumlichkeiten eröffnet einen Blick auf die ureigene Kultur eines Unternehmens. Ist es zeitgemäß, setzt es auf die klassischen Werte oder ist es futuristisch ausgerichtet? Die gesamte Unternehmensidentität inklusive Corporate Identity und Firmenphilosophie kann hierüber ausgedrückt werden. Auch der Charakter des Unternehmens lässt sich ein Stück weit ablesen: sympathisch und glaubwürdig, strukturiert und professionell?

Gestaltung als Kalkül

Wo früher eine klare Trennung zwischen Arbeiten und Wohnen bestand, verwischen die Grenzen zusehends. Althergebrachte Bürokonzepte, in denen Büros technisch-freudlos aussahen, werden sukzessive über Bord geworfen. An ihre Stelle rücken innovative Raumideen, die die Gefühle der Mitarbeiter in den Fokus rücken. Gefühle?! Klingt das nicht zu sehr nach Kuschelfaktor? Weit gefehlt. Dahinter steckt Kalkül. Gut gestaltete Bürowelten vermitteln Wertschätzung und binden an das Unternehmen. Sie lassen uns jeden Morgen gern am Arbeitsplatz ankommen. Erfolgreiche Unternehmen wie Google oder Facebook haben erkannt, dass die Effizienz ihrer Mitarbeiter steigt, wenn in den Firmensitz investiert wird.



Das Büro zum Wohlfühlen. Mit dem passenden Farbkonzept und wohnlichem Mobiliar.

Mit Arbeitsinseln zum Erfolg

Konzentration, Kreativität und Kommunikation sind drei wichtige Schlagwörter für den Unternehmenserfolg. Mitarbeiter benötigen zum einen Bereiche, in die sie sich zurückziehen können, um hochkonzentriert Aufgaben zu erledigen. Kreative Ideen entstehen aber häufig nicht am Schreibtisch, auch beim Kickerspielen oder beim Brainstorming auf der Dachterrasse kann der Groschen fallen. Deshalb empfiehlt es sich, mit sogenannten Arbeitsinseln zu arbeiten. Die Kaffeeküche darf gemütlich sein, warum nicht mit Sofa und Stehleuchte! Konferenzräume müssen nicht nüchtern wirken, für ergebnisreiche Kommunikation darf auch dieser Raum wohnlich mit Mobiliar wie einer Sesselcke und ansprechenden Bildern ausgestattet werden.

Gestaltungstipps

Das Gestaltungskonzept sollte alle Sinne positiv ansprechen:

- **Tast Sinn:** Knarrendes Parkett oder weicher Teppichboden, ein gut gepolsterter Bürostuhl, ein weiches Sofa. In unserer hoch technologisierten Welt sind es besonders die natürlichen Materialien, die das Wohlfühl unterstützen.
- **Akustik:** Beim Schall merken wir oft nicht, dass er für schlechte Atmosphäre verantwortlich ist. Gerade bei modernen Konzepten fehlen häufig Schallschlucker wie Vorhänge, Teppichböden und Tapeten. Hier können Akustikbilder weiterhelfen, die den Schall schlucken und gleichzeitig die Konzentration der Mitarbeiter erhöhen.
- **Visuelle Reize:** Das Farbkonzept gehört zu den wichtigsten gestalterischen Aufgaben. Menschen können über Farben emotional angesprochen und subtil motiviert werden, entspannen oder kreative Impulse erhalten. Dazu reicht es oft schon, wenn farbige Wandbilder die gewünschte Stimmung transportieren.

ZUR AUTORIN



Ulrike Strauss,
Inhaberin,
Freudenkind.

www.freudenkind.de